**Zeitschrift:** Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

**Herausgeber:** Schweizerischer Verband für Landtechnik

**Band:** 18 (1956)

**Heft:** 10

**Rubrik:** Ich mach' es so!

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 11.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

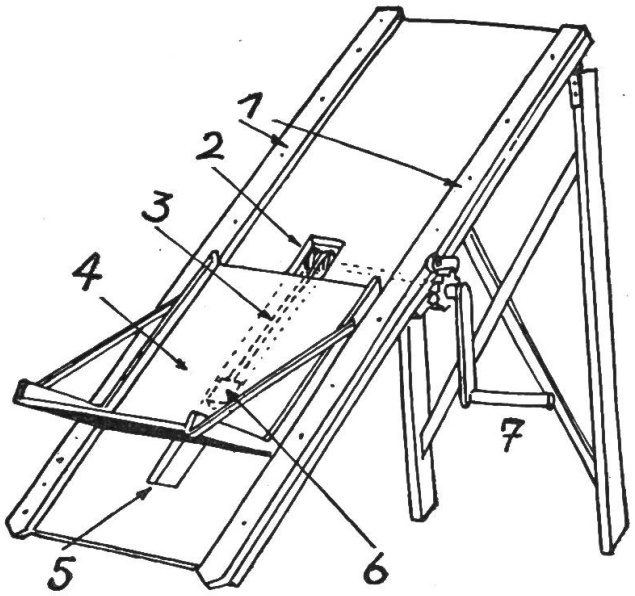
# Ich mach' es so!

Bemerkung der Redaktion: *Erfreulicherweise gehen die Einsendungen für diese Rubrik immer noch recht zahlreich ein. Wir danken dafür recht herzlich und bitten um weitere Beiträge. Sicher hat jeder Leser etwas Interessantes zu melden. Anderseits ist jeder Leser froh, zu erfahren, wie andere Berufskollegen eine Sache anpacken. Wenn eine Einsendung nicht sofort erscheint, so möge man sich etwas gedulden. Es kommt jeder an die Reihe.*

*Da die bisherigen Einsendungen nicht einheitlich oder überhaupt nicht gezeichnet waren, haben wir sämtliche Beiträge mit dem Anfangsbuchstaben des Vornamens, des Namens und des Wohnortes gezeichnet. Wir werden dies auch weiterhin so machen. Wer wünscht, dass sein voller Name und der Wohnort unter der Einsendung steht, wird ersucht, dies jeweils anzugeben. Soweit dies wünschenswert, dienlich und möglich ist, bitten wir auch um Angaben von Massen.*

## Ein Sackheber ist besonders beim Dreschen von Vorteil.

1 = Führungsschienen
2 = Seilrolle
3 = Zugseil
4 = Sackschlitten
5 = Führungsschlitz für Zugseil
6 = Seilverankerung am Schlitten
7 = Kurbel




Ich habe mir einen solchen gemacht. Er ist schon seit 6 Jahren mit bester Zufriedenheit in Verwendung. Er besteht aus einem Brett von 1,5—2 Zoll Stärke, etwa 2 m Höhe und 40 cm Breite. Es dient als Gleitfläche für den eigentlichen Hebestuhl und ist schräg aufzustellen. Befindet sich die Dreschmaschine immer an der gleichen Stelle, kann das Brett an einer Säule in der Scheune befestigt werden. Soll der Sackheber aber transportabel sein, gibt man dem Gleitbrett zwei Stützen. An seinen beiden Längsseiten wird je eine Latte angebracht, die als Führung für den Hebestuhl dient. In der Mitte bekommt das Rutschbrett einen länglichen Ausschnitt, durch den eine an der Rückseite des Hebestuhls befestigte Oese hindurchreicht. An dieser Oese wird eine leichte Kette oder ein Drahtseil befestigt, womit der Hebestuhl hochgewunden wird. Als Winde dient eine einfache Welle, die an der Rückseite des Rutschbrettes gelagert ist und durch Kurbel mit Sperrklinke betätigt werden kann. Der Hebestuhl (in der Zeichnung als Sackschlitten bezeichnet) gleitet innerhalb der Führungsleisten des Rutschbrettes. Rücken- und Bodenteil sind durch zwei Streben miteinander versteift. Die vollen Säcke können fast eben von der Tenne in den Heber gestellt und mit einer Hand leicht in die gewünschte Höhe gekurbelt werden. Das Wegtragen auf der Schulter erfolgt dann mühelos ohne fremde Hilfe.

W. M. in Schw.